

Kunst im Golfhotel: Mendener Künstlerin stellt aus

FRÖNDENBERG. Mit ihren Malereien auf Metall und Leinwand will die Künstlerin Claudia Mölle hoch hinaus. Aktuell sind zwei Werke der Mendenerin im Rennen für den Kunstpreis Deutschland.

Von Yvonne Blaschke

Arbeiten mit Tusche und Acryl, Figuren und Porträts, das Metall gebeizt und geätzt. Meist drehen sich die Bilder von Claudia Mölle um Menschen, oft sind Gesichter zu sehen. Nun ist die Mendener Künstlerin, die im Moment im Golfhotel Gut Neuenhof in Fröndenberg ausstellt, für den Kunstpreis Deutschland nominiert.

Im Moment stellt die Künstlerin im Golfhotel Gut Neuenhof in Fröndenberg aus. Die Ausstellung ist den ganzen August zu besichtigen und inzwischen gibt es auch Skulpturen zu bestaunen.

„Ich habe schon immer Kunst gemacht“, erzählt Claudia Mölle. Zum Beruf gemacht hat sie ihr Hobby aber erst vor etwas mehr als 20 Jahren.

Inzwischen ist sie als Künstlerin oft international unterwegs: Vor Corona hat die gelernte Krankenschwester in Paris und Venedig ausgestellt und hatte letztes Jahr jeden Monat Ausstellungen gehabt – dann kam die Pandemie und alles wurde abgesagt.

Die Zeit war kompliziert und die Künstlerin hat sich zur Überbrückung Arbeit im Krankenhaus gesucht, aber langsam gibt es wieder mehr Ausstellungen. „Ich



Hauptsächlich malt die Mendener Künstlerin Claudia Mölle auf Metall, meist Porträts oder Figuren.

FOTO BLASCHKE

bin ja froh, dass jetzt alles wieder anläuft“, sagt sie.

Zwei Werke für den Kunstpreis nominiert

Dass sie sich während der Pandemie weiter für Ausstellungen beworben hat, hat sich ausgezahlt: Von drei Werken, die sie für den Kunstpreis Deutschland eingereicht hat, sind zwei nominiert. Für die Künstlerin ist diese Nominierung bereits eine Ehre, denn von 500 Bewerbern sind nur 50 weitergekommen. Claudia Mölle würde sich aber na-

» Man muss sich halt trauen. Die Komfortzone verlassen. «

Künstlerin Claudia Mölle

türlich auch sehr freuen, wenn sie den Preis gewinnen würde.

Abgesehen von einem Geldpreis darf der Preisträger seine Werke nämlich im „Kunstsalon Herrenhausen“

in Hannover ausstellen. Die Künstlerin erklärt, dass solche Ausstellungen immer sehr wichtig sind, weil man so Aufmerksamkeit auf sich ziehen und ein größeres Publikum erreichen kann.

Im Oktober stellt die Mendenerin in Paris aus

Neben Ausstellungen sind auch Messen wichtig für Künstler – deshalb ist Claudia Mölle stolz, dass sie ausgewählt wurde, im Oktober mit 800 anderen Ausstellern im Salon d'automne in Paris auszustellen. Dort wird sie

dann vor Ort sein und für Fragen zur Verfügung stehen. Sie hat ihre Werke bereits mehrmals in Paris gezeigt, auch schon in Rom und Prag. Es sei zuerst nicht leicht gewesen, den Schritt aus Deutschland heraus zu gehen, erinnert sie sich. Sie wollte ihre Werke aber nicht nur regional zur Schau stellen. „Man muss sich halt trauen. Die Komfortzone verlassen“, findet sie. Denn inzwischen ist sie sehr zufrieden, wie weit sie mit ihrer Kunst gekommen ist.